

Ch. Lebaigue
La réforme orthographique et l'Académie Française

Nouvelle édition revue et augmentée

— 3 fr. 50 c. —

Die Académie française, im speziellen der „Dictionnaire“, ist bekanntlich massgebend für die Schreibweise der französischen Sprache u. werden von hier aus orthographische Bestrebungen jeder Art entschieden. Obige Schrift dürfte namentlich in philologischen Kreisen Abnehmer finden.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Paris, Februar 1898.

E. Plon, Nourrit & Cie.

(Leipzig: Carl Fr. Fleischer.)

Ⓩ^[10432] **== Nur einmal angezeigt! ==**

Zur Versendung liegt bereit:

Leo N. Tolstoi,

13. Auflage! Die Kreutzer-Sonate! 13. Auflage!

Mit einem Nachwort. Aus dem Russischen von L. A. Hauff.

— Die Kreutzer-Sonate bleibt ein jederzeit leicht verkäufliches Buch. —

Jede Handlung sollte stets einige Exemplare auf Lager halten, und da ich das Werk **nur auf Verlangen** versende, belieben Sie umgehend auf dem hier beigefügten Zettel zu bestellen.

Preis 1 *fl.* ord., 75 *sch.* netto, 60 *sch.* bar; 7/6 Expl. f. 3 *fl.* 60 *sch.*; 11/10 Expl. f. 5 *fl.*

Gleichzeitig bringe ich meine gut eingeführte „Collection Otto Janke“, Sammlung belletristischer Werke, in der Preislage von 50 *sch.* bis 4 *fl.*, in Erinnerung. Genaue Verzeichnisse auf Wunsch gratis und franko.

Auslieferungslager in Leipzig bei G. Fock, in Wien bei Friese & Lang.

Berlin, Ende Februar 1898.

Otto Janke.

[10417] Zu dem bevorstehenden Quartalswechsel empfehlen wir zu gef. thätigster Verwendung die

Berliner
Klinische Wochenschrift.

Organ für practische Aerzte.

Redaction:

Geh. Rath Prof. Dr. C. A. Ewald
 und Prof. Dr. C. Posner.

Wöchentlich 2—3 Bogen. Preis vierteljährlich 6 *fl.*

Wir bitten für die Verbreitung dieser *medizinischen Wochenschrift*, deren Abonnentenzahl von keinem Konkurrenz-Unternehmen erreicht wird, auch fernerhin sich gef. interessieren zu wollen. *Die grosse Beliebtheit und die enorme Verbreitung der Berliner klinischen Wochenschrift im In- und Auslande* sind so allgemein bekannt, dass jede weitere Empfehlung hier unnötig erscheint.

Probenummern für diejenigen jüngeren Mediziner, welche etwa die *Berliner klinische Wochenschrift* doch noch nicht kennen sollten, stehen gern zu Diensten.

Berlin, im März 1898.

August Hirschwald.

Ⓩ^[10477] Demnächst erscheint

J. W. von Ehrenfels
Die Bienenzucht

nach Grundsätzen
 der Theorie und Erfahrung.

II. Auflage.

Neu herausgegeben und mit einem Anhang versehen von J. Deuteler, Bienenwirth in Nördlingen, und S. Zuser, Lehrer in Aretsbied.

Preis ca. 2 *fl.* 25 *sch.* mit 25% Rabatt.

Freiherr von Ehrenfels, einer der größten Bienenmeister aller Zeiten, legt in diesem Buche seine mehr als 30jährigen Erfahrungen nieder; wahre Goldkörner für jeden Bienenfreund. Dieses „klassische Werk“ nennt Pfarrer Glöck ein wahres Kleinod der apistischen Literatur, eine Perle aller Bienenbücher, ein Schatzkästlein voll tiefster Gedanken, ein unvergängliches Testament eines Großen und Edlen an alle Jünger.

Kommissionsverlag der

G. S. Beck'schen Buchhandlung in
 Nördlingen.

Ⓩ^[10470] Am 20. März erscheint in meinem Verlage:

Naturkunde

von

G. Partheil und W. Probst.

Ausgabe C

für Volksschulen.

50 *sch.* ord., 35 *sch.* no.

Die Ausgaben A und B dieser **Naturkunde** sind wohl allen Herren Sortimentern bestens bekannt; denn an welchem Ort wären dieselben nicht gekauft worden? Hat sich doch die gesamte pädagogische Presse mit dieser neuartigen **Naturkunde** lobend beschäftigt und ist dieselbe doch bereits in mehr als 100 Schulanstalten eingeführt. Die Ausgabe C ist seit 2 Jahren in Vorbereitung und unter Berücksichtigung aller Ergebnisse neuerer Forschung nunmehr als mustergiltig zur Erscheinung gebracht. Es ist sehr leicht mit diesem Buche nunmehr ein gutes Geschäft zu machen, daher bitte ich à cond. zu verlangen.

Angezeigt wird obige Ausgabe demnächst in allen massgebenden Fachblättern.

Dessau, 1. März 1898.

Rich. Kahle's Verlag,

Inhaber: Herm. Oesterwitz.

Librairie Plon in Paris.

[10487] Nächster Tage erscheint:

Psst....!

Images par

Forain et Caran d'Ache.

No. 5. — 10 cs.

Dieses eigenartige, aus ersten Künstlerhänden hervorgehende satirische Journal hat bereits in vielen Tausenden von Exemplaren Verbreitung gefunden.

Die **Bezugsbedingungen** haben wir für den deutschen Buchhandel wesentlich geändert:

Sämtliche Nummern werden, jedoch nur auf Verlangen, auch einzeln, sowie à cond. geliefert, und zwar à 10 cs. ord., 8 cs. netto, 6 *sch.* bar. **No. 1** wird in 1 Ex. gratis abgegeben, weitere Ex. à 6 cs. no. à cond., à 4 *sch.* bar. Preis des Jahresabonnements (52 Nummern) 5 fr. 20 cs. ord., 2 *fl.* 80 *sch.* bar.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Paris, Februar 1898.

E. Plon, Nourrit & Cie.

(Leipzig: Carl Friedr. Fleischer.)